

Noch das unendliche Leere mit sterbendem Strahle durchirrten.
Doch hier sah er die Hölle noch nicht. Die hatte die Gottheit
ferne von sich und ihren Geschöpfen, den seligen Geistern,
Weiter hinunter in ewige Dunkelheit eingeschlossen.
Dem in unserer Welt, dem Schauplatz ihrer Erbarmung,
War kein Raum für Orte der Qual. Der Ewige schuf sie
fürchtbar, zu dem Verderben, zu seinem strafenden Endzweck
Zeit hinreichend, vollkommen. In drei erschrecklichen Nächten
Schuf er sie und verwandte von ihr sein Antlitz auf ewig.
Zweien der heldenmüthigsten Engel bewachten die Hölle.
Dies war Gottes Befehl, da er sie mit mächtiger Rüstung
begnend umgab. Sie sollten den Ort der dunkeln Verdammnis
ewig in seinem Kreis erhalten, damit der Empörer
sich mit seiner verfinsterten Last nicht die Schöpfung bestürmte
und das Antlitz der schönen Natur durch Verwüstung entstellte.
So an der Pforte der Hölle mit herrschendem Auge sie ruhen,
Vorher senkt sich ein strahlender Weg, wie von Zwillingquellen,
ell die Wogen, ein Strom, den noch die Wendung nicht krümmte,
egen den Himmel gekehrt, nach Gottes Welten hinüber,
als in der Einöb' hier es ihnen an heiliger Freude
ber die mannigfaltige Schöne der Schöpfung nicht fehle.
eben diesem leuchtenden Weg eilt Satan zur Hölle,
eißet ergrimmt durch die Pforte sich, steigt in dampfendem Nebel
uf den hohen gefürchteten Thron. Ihn sah kein Auge
nter den Augen, die Nacht und Verzweiflung trübe verstellten.
pphiel nur, ein Herold der Höll', entdeckte den Nebel,
elcher hinauf sich zog die erhebenden Stufen, und jagte
nem, der neben ihm stand: „Kommt Satans oberste Gottheit
wa zur Hölle zurück? Verkündigt der dampfende Nebel
ne Rückkehr, welcher die Götter so lange schon harreten?“
s der Herold noch sprach, floß schnell die umhüllende Dämm'ung
ngs von Satan; er saß auf einmal mit zornigem Antlitz
rchterlich da. Gleich eilte der flüchtige slavische Herold
gen das Feuergebirg, das sonst mit Strömen und Flammen
tans Ankunft weit, auf den überhangenden Felsen,
den gedrohten, versinkenden Thälern umher, ankündet.
pphiel stieg auf Flügeln des Sturms durch die Höhlen des Berges
gen die dampfende Mündung empor. Ein feuriges Wetter
achte darauf den ganzen Bezirk der Finsternis sichtbar.
er erblickt' in schimmernder Fern' den schrecklichen König.
e Bewohner des Abgrunds kamen. Die Mächtigsten eilten,
en ihm auf den Stufen des Throns sich niederzusetzen.
Die du mit Ruh' voll Feuer und Ernst zu der Höll' hinabsiehst,
il du zugleich im Angesicht Gottes Klarheit erblickest